

Bauverein Gevelsberg eG



04 Nachbarschaftstreff Berge

08 Die richtige Abfalltrennung

16 Seniorenkino

20 Neue Mitarbeiter

Grußwort



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr feiern wir das Internationale Jahr der Genossenschaften. Weltweit wird so die Bedeutung von Genossenschaften gewürdigt und deren Rolle bei der Bewältigung globaler Herausforderungen gestärkt.

Auf der Homepage des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, bei dem unsere Genossenschaft Mitglied ist, kann man lesen:

„Denn gemeinschaftliches Handeln kann echte Veränderungen bewirken – für unsere Nachbarschaften, unsere Städte und unsere Welt.“

Wohnungsbaugenossenschaften stehen für bezahlbaren Wohnraum, demokratische Mitbestimmung und innovative Lösungen, die den Menschen und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen. Sie fördern ein Miteinander, bei dem alle Mitglieder Mitspracherecht haben und aktiv die Zukunft ihrer Nachbarschaft gestalten können.“

Wir, die Bauverein Gevelsberg eG, sind stolz, mit Ihnen – unseren Mitgliedern – ein Teil dieser großen und wichtigen Gemeinschaft zu sein. Auch wir wissen: In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR. Und viele unserer Mitglieder schätzen die Vorzüge dieser Gemeinschaft schon seit vielen Jahrzehnten. So können wir jedes Jahr viele von Ihnen für Ihre 40-, 50- und 60-jährige Treue zur Genossenschaft ehren (lesen Sie hierzu den Bericht auf der Seite 11).

Die Grundlagen dieser Gemeinschaft regelt unsere Satzung. Unter § 2 heißt es hier: „Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung.“

Dieses erfordert jedoch sowohl eine kontinuierliche Sanierung und Modernisierung als auch Erweiterung unseres Wohnungsbestandes. Dieses Ziel verfolgen wir in diesem Jahr mit der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen an unseren Häusern Zimmerstr. 10, Lerchenstr. 49 und Im Bredderkamp 9, 11, 13 und 15. Starten werden wir auch mit dem

ersten Ersatzneubau am Ostlandweg. So sollen die nachfolgenden Generationen unserer Mitglieder ebenfalls von den Vorteilen einer Genossenschaft profitieren können.

*„Das Leben ist wie ein Fahrrad.
Man muss sich vorwärtsbewegen,
um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.“*
– Albert Einstein –

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien einen schönen Frühling und Sommer.

Viel Spaß beim Lesen.

BLEIBEN SIE GESUND!

Herzliche Grüße

Der Vorstand der Bauverein Gevelsberg eG

Volker Bremer

IMPRESSUM

Diese Zeitung wird vom Bauverein Gevelsberg eG und der Gevelsberger Wohnungsbaugesellschaft mbH herausgegeben.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an Mitglieder, Kunden, Interessenten, Firmen, Behörden usw.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich: Volker Bremer
Redaktion: Claudia Vlasic

Am Ennepebogen 1
58285 Gevelsberg
Telefon (02332) 91 58 10
Telefax (02332) 91 58 49
info@bauverein-gevelsberg.de
www.bauverein-gevelsberg.de

Gestaltung und Druck:
Offsetdruck Dieckhoff
Dorfstraße 5
58455 Witten
Telefon (02302) 2 62 31
info@dieckhoff-druck.de

Das Magazin der Bauverein Gevelsberg eG wird auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern gedruckt.

NEU: ONLINE-Terminbuchung und geänderte Sprechzeiten

Gerne nehmen wir uns in unserer Geschäftsstelle für Sie und Ihre Anliegen Zeit.

Damit wir die Gespräche besser planen können und Wartezeiten vermieden werden, **ist ab sofort eine vorherige Terminbuchung über unsere Homepage erforderlich.**

Termine bieten wir während unserer neuen Sprechzeiten an:

montags 09.00 – 12.00 Uhr
mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

Außerhalb der o. g. Zeiten ist unsere Geschäftsstelle geschlossen.

Wählen Sie einfach in unserem Buchungsportal auf www.bauverein-gevelsberg.de die zuständige Abteilung und Ihr Anliegen

aus und reservieren den gewünschten Termin komfortabel online.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit einer Online-Reservierung haben, sprechen Sie bitte telefonisch einen Termin ab. Unser Durchwahlverzeichnis finden Sie auf der Seite 23 dieser Zeitung.

Wichtig!

Überlegen Sie vor einer Terminbuchung immer, ob tatsächlich ein Besuch in unserem Hause nötig ist oder ob Ihnen die Angebote auf unserer Homepage weiterhelfen können.

Dort finden Sie unter „Downloads“ zahlreiche Vordrucke/Muster (Wohnungskündigung, Garagenkündigung, Stellplatzkündi-

gung, Mitgliedschaftskündigung, Beschwerdeprotokoll, Freistellungsauftrag für Kapitalerträge). Diese können ausgedruckt und dann per Mail oder Post an uns gesandt werden. Auch unser „Hausbriefkasten“ steht Ihnen 24 Stunden zur Verfügung.

Unter FAQs erhalten Sie Antworten auf diverse Fragen rund um unsere Genossenschaft und die Mitgliedschaft.



Selbstverständlich erreichen Sie unser Team während der Kernarbeitszeiten telefonisch:

montags, dienstags und donnerstags	von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 15.00 Uhr
mittwochs	von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 17.00 Uhr
freitags	von 09.00 - 12.00 Uhr



News
finden Sie
jetzt auch
hier:

Instagram



@BAUVEREIN_GEVELSBERG

Der Nachbarschaftstreff Berge

Begegnungsstätte und Wohlfühlort für Jung und Alt

Der Nachbarschaftstreff – ein gemeinsames Projekt unserer Genossenschaft mit der Stadt Gevelsberg – besteht bereits seit über 20 Jahren und war zunächst in einer Wohnung in der Berchemallee 136 beheimatet.

Im Frühjahr 2022 konnte der Umzug in den neu gebauten Pavillon auf der Grünfläche vor dem Spielplatz erfolgen. Seitdem ist er Begegnungsstätte und Wohlfühlort für die Berger Bürgerinnen und Bürger und dient als Raum für unterschiedliche Aktivitäten und zum Austausch zu verschiedenen Themengebieten. Der Nachbarschaftstreff – ein Ort für

„Mädchengruppe“ und den „Multimedialkurs für Seniorinnen und Senioren“. Dieser Kurs unter dem Motto „Lernen in netter Gesellschaft“ wird seit seiner „Geburtsstunde“ von Thomas Balzer geleitet. Herr Balzer ist mit viel Engagement und Herzblut dabei, steht den Seniorinnen und Senioren mit Rat und Tat zur Seite und bringt ihnen den Umgang mit den neuen Medien näher. Thomas Balzer erinnert sich gerne an die Anfänge im „alten“ Nachbarschaftstreff: „Zu Beginn kamen ca. 7 neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mit den zum Teil abgelegten Smartphones ihrer Kinder oder Enkelkinder zum Kurs.

Fragen wurden gestellt, einige davon wurden immer wieder aufs Neue mit in den Kurs gebracht. Mit Geduld, Ausdauer und viel Üben ging es voran – auch langsam macht man Fortschritte. Nach ca. einem Jahr waren dann alle soweit, dass sie per WhatsApp Fotos und Videos verschicken konnten. Es wurden Gruppen z.B. mit der Familie angelegt und darin fleißig geschrieben oder gesprochen. Das hat mich dann schon sehr gefreut. Mancher entdeckte sogar Funktionen im Smartphone, die mir selbst bisher verborgen waren. Das macht schon richtig Spaß.“ Mittlerweile kommen die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren iPads oder Laptops zum Kurs und können immer noch etwas Neues dazulernen.

Ein weiterer – inzwischen fester Bestandteil – der Angebote im Pavillon ist der Ü65-Kaffee-klatsch und Spielertreff für Berger Seniorinnen und Senioren, der ehrenamtlich von Sigrid Brumm und Christa Messerschmidt geleitet wird. Den beiden Bergerinnen liegt dabei vor allem der regelmäßige Austausch der Anwohnerinnen und Anwohner untereinander und die Geselligkeit am Herzen. Der Spielertreff beginnt regelmäßig mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und dem Verzehr von leckerem selbstgebackenem Kuchen (Kostenbeitrag 2,00 €). Alle Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre aus dem Stadtteil Berge sind herzlich willkommen. Wer sich darüber hinaus gerne ehrenamtlich einbringen und die beiden Leiterinnen tatkräftig unterstützen möchte, kann sich beim Nachbarschaftstreff-Team melden.

Beliebt ist auch der von Wolfgang Kuprath ehrenamtlich geleitete Qigong-Treff, der freitags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr – bei



Jung und Alt, für gemeinsame Interessen und Bedürfnisse, der die bunte Vielfalt des Stadtteils widerspiegelt.

So wie sich das Bild des Nachbarschaftstreffs verändert hat, haben sich auch die Angebote im Laufe der Jahre verändert. Es gibt aber auch alteingesessene Projekte wie z. B. die

Die größte Sorge war bei allen: „Da sind keine Knöpfe mehr dran – ich will doch nur telefonieren.“ „Somit haben wir also mit den Grundfunktionen eines Touch-Displays gestartet. Nach und nach kamen Einstellungen wie Displayhelligkeit, Lautstärke, Töne usw. hinzu. Der nächste Schritt war, die ersten Apps auszuwählen und zu installieren. Viele

gutem Wetter im Freien – stattfindet. Aktuell ist hier der älteste Teilnehmer schon Mitte 80 und eine Person nimmt sogar mit Rollator teil. „Hier werden nicht nur der Körper, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt“ sagt der Kursleiter. Qigong ist für Menschen jeden Alters geeignet und da die Bewegungen ohne Beschreibung mitgemacht werden können, gibt es auch keine Sprachbarrieren.

Die Mädchengruppe besteht bereits seit dem Jahr 2010. Das Angebot findet wöchentlich mittwochs in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt. Dieses Projekt ist ein Freizeittreff für Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren mit dem Ziel, die Mädchen dabei zu unterstützen, Räume zur Entfaltung zu schaffen, sie in ihrer Entwicklung, ihren Fähig- und Fertigkeiten zu begleiten und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Die Gruppe trifft sich im Pavillon, um zu spielen, zu basteln, zu kochen, Gemeinschaft zu erleben und bietet ihnen die Möglichkeit, sich über sich selbst mit anderen auszutauschen. Besonders das alljährliche Waffelbacken beim Charity-Turnier des Golfclubs Berge, bei dem Spendengelder für die Mäd-

chengruppe gesammelt werden, Kinobesuche sowie der traditionelle Ausflug zum Weihnachtsmarkt sind die Highlights des Jahres.

Durch neue Kurse wächst das Angebot im Pavillon stetig weiter. So findet seit November 2024 montags – im 14-tägigen Wechsel – in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr der Feldenkrais-Kurs unter Leitung von Julia Stahl statt. Der Kurs vermittelt nach der Feldenkrais-Methode, Gewohnheiten wahrzunehmen und ungünstige oder unnatürliche Körperhaltungen und Bewegungen zu korrigieren und dauerhaft zu verändern. Die Übungen sind für Menschen jeden Alters und in jeder Lebenslage geeignet, die bereit sind, Übungen für eine bewusstere Körperhaltung und ein gesteigertes Wohlbefinden zu erlernen. Bei gutem Wetter findet auch dieser Kurs im Freien statt. Anmeldungen sind aufgrund des begrenzten Raumangebotes erforderlich; die Teilnehmergebühr beträgt 2,00€. Seit März 2024 bietet der AWO Ortsverein Gevelsberg einmal im Monat einen offenen Spielenachmittag an. Dieser findet an jedem 4. Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr statt

und richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner jeden Alters zum gemeinsamen Spielen und Klönen.

Alle Kurse finden außerhalb der Schulferien statt.

Der Multimediakurs und der Ü65-Kaffeeklatsch & Spieletreff finden jeweils im Wechsel statt; der Feldenkrais-Kurs 14-tägig. Der AWO-Spieletreff findet in der Regel am 4. Donnerstag im Monat statt.

Um Anmeldungen zu den Kursen wird gebeten!

Nähere Einzelheiten zu den Angeboten und Terminen erhalten Sie unter der E-Mail: nachbarschaftstreff@stadtgevelsberg.de oder unter den Rufnummern 02332-662691 und 6649892.

Bei Fragen zu dem Spieletreff der AWO, wenden Sie sich bitte an:
Frau Sabine Kowalski, 02332 – 7004800 oder sabine.kowalski@awo-en.de.

Kursangebote im Überblick

Uhrzeit	Montag (im 14-tägigen Wechsel)	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10.00 - 10.30				QiGong-Treff
10.30 - 11.00				QiGong-Treff
14.00 - 14.30	Multimediakurs			
14.30 - 15.00	Multimediakurs	Ü65-Kaffeeklatsch & Spieletreff		AWO-Spieletreff
15.00 - 15.30	Multimediakurs	Ü65-Kaffeeklatsch & Spieletreff		AWO-Spieletreff
15.30 - 16.00	Multimediakurs	Ü65-Kaffeeklatsch & Spieletreff		AWO-Spieletreff
16.00 - 16.30		Ü65-Kaffeeklatsch & Spieletreff		AWO-Spieletreff
16.30 - 17.00		Ü65-Kaffeeklatsch & Spieletreff	Mädchengruppe	AWO-Spieletreff
17.00 - 17.30			Mädchengruppe	
17.30 - 18.00			Mädchengruppe	
18.00 - 18.30			Mädchengruppe	
18.30 - 19.00	Feldenkrais			
19.00 - 19.30	Feldenkrais			
19.30 - 20.00	Feldenkrais			
20.00 - 20.30	Feldenkrais			

Dankeschön-Frühstück für ehrenamtliche Helfer im Nachbarschaftstreff

„*Ehrenamt ist keine Arbeit,
die nicht bezahlt wird.
Es ist Arbeit,
die unbezahlbar ist.*“

Ohne den unermüdlichen Einsatz von ehrenamtlichen Helfern würde Vieles nicht funktionieren – kein Verein, keine Kirchengemeinde, kein Tafelladen und eben auch kein Nachbarschaftstreff. Ehrenamtliche Arbeit wird oft zu wenig gewürdigt, nicht richtig wahrgenommen oder gar als selbstverständlich angesehen, weil „es ja schon immer so lief“.

Wir sind der Meinung, dass ehrenamtliche Arbeit nicht selbstverständlich ist. Deshalb haben wir am 20. Januar 2025 alle ehrenamtlichen Helfer zu einem „DANKESCHÖN-Frühstück“ in den Pavillon Berge eingeladen. Bei Kaffee und belegten Brötchen konnten Volker Bremer, Claudia Schindele, Maik Gahr (alle Bauverein Gevelsberg) und Manuel Morgenstern (Betreuung Nachbarschaftstreff, Stadt Gevelsberg) die „Ehrenamtler“ Sigrid Brumm/Christa Messerschmidt (Ü65-Kaffeeeklatsch und Spieletreff), Thomas Balzer (Multimedialkurs), Jule Stahl (Feldenkraiskurs), Wolfgang Kuprath (QiGong-Treff), Waldemar Dottai (geplanter Schachtreff) und Alba Tiranno begrüßen.

Nach einem regen und kurzweiligen Austausch waren sich alle einig: Wir machen weiter so!



Urban-Gardening – Ein Projekt startet

Gemeinschaftlich „vor der Haustür“ Gemüse und Kräuter anbauen und ernten/lokal erzeugen – das sogenannte „Urban Gardening“ – auf Deutsch: Städtischer Gartenbau – erfreut sich aufgrund des großen Interesses an nachhaltig erzeugten gesunden Lebensmitteln bereits in vielen Städten großer Beliebtheit. Nicht zuletzt können so auch eine gute Nachbarschaft und die Gemeinschaft gefördert werden. Ein gemeinsames Projekt verbindet – Nachbarn, Generationen und Kulturen.

Auch unsere Genossenschaft möchte das Urban Gardening fördern und unterstützen. Nachdem wir zunächst die Nutzer (w/m/d) in unseren Wohnquartieren „Asbecker Straße/An der Maus/Im Bredderkamp“ bezüglich des geplanten Projektes angeschrieben hatten, konnten wir Anfang Februar mehrere Interessenten zu einer Informationsveranstaltung im Nachbarschaftstreff Berge/Pavillon begrüßen.

Bei einem gemeinsamen Imbiss wurde ausführlich die geplante Umsetzung des Projektes erläutert: Die Genossenschaft stellt in den Quartieren Flächen zur Verfügung, auf denen Kräuter und Gemüse gemeinsam angebaut werden können. Werkzeug, Saatgut, Pflanzen und fachliche Anleitung werden ebenfalls von uns gestellt. Für die „Hobby-Gärtner“ (An der Maus zurzeit 10, Im Bredderkamp 4) bleibt da eigentlich „nur“ die Arbeit und die Ernte von leckeren Gartenfrüchten.

Seit Ende März wird nun schon fleißig „gegärtet“. Selbstverständlich sind weitere „helfende Hände“ immer herzlich willkommen – auch weitere Quartiere können hinzukommen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei unserem Gartenbaumeister Markus Luthe (luthe@bauverein-gevelsberg.de).



Was wächst da?

In unseren Außenanlagen wächst der ein oder andere Baum, der mehr kann als „nur“ Schatten spenden. Es handelt sich um Bäume, deren Früchte zum Verzehr geeignet sind und die unsere Nutzer (w/m/d) gerne ernten dürfen. Diese Bäume wollen wir Ihnen auf diesem Wege nach und nach vorstellen.

Gegenüber des Eingangs Berchemallee 136 steht seit etwa 5 Jahren eine Esskastanie, die in diesem Jahr die ersten Früchte angesetzt hat. Esskastanien (Maronen) schmecken süßlich, besonders gut geröstet, können aber auch roh verzehrt werden. Sobald die stacheligen Fruchthüllen und Maronen im Herbst vom Baum fallen sind sie reif und können genutzt werden. Die Esskastanie wird 15-20 m hoch und wird in den nächsten Jahren hoffentlich reichlich Früchte tragen.



SPAREN DURCH TRENNEN

Bei richtiger Mülltrennung können Sie bares Geld sparen!

Haben Sie sich auch schon oft gewundert, wieviel Müll pro Woche in Ihrem Haushalt so anfällt? Und wissen Sie, wie Sie Ihren Müll richtig entsorgen? In Ihrem Genossenschaftshaus stehen Ihnen eine braune Biotonne, eine graue Restmülltonne, eine blaue Papiertonne und gelbe Säcke zur Müllsortierung zur Verfügung.

Leider melden uns die Technischen Betriebe der Stadt Gevelsberg aber auch Wohnungsnutzer immer wieder, dass die Müllabfuhr falsch befüllte Tonnen vorgefunden hat und diese deshalb nicht geleert wurden. Da finden sich z. B. Babywindeln und Plastiktüten in Bio- und Papiertonnen oder auch Gartenabfälle und Obstschalen in Restmülltonnen. **Mal abgesehen vom Umweltbewusstsein ist die richtige Mülltrennung auch für die Höhe Ihrer Betriebskostenabrechnung von großer Bedeutung.**

Für den Müll in der grauen Restmülltonne müssen Sie am tiefsten in die Tasche greifen. Während für die Restmülltonne eine

jährliche Grundgebühr anfällt, die sich nach dem Behältervolumen richtet, fällt für die Biotonne keine Grundgebühr an. In Gevelsberg werden Rest- und Biomüll vor der Entleerung gewogen.

Auch hier gibt es deutliche Unterschiede beim Kilopreis. Die Papiertonnen und die Abfuhr der Gelben Säcke sind kostenlos.

Grundgebühr/Jahr:

120-l	Restmüllbehälter:	51,00 €
240-l	Restmüllbehälter:	105,00 €
1100-l	Restmüllbehälter:	480,00 €

Kosten/kg:

Restabfall:	0,51 €/kg
Bioabfall:	0,43 €/kg

Bitte verpacken Sie Ihren Bioabfall in Zeitungspapier, kompostierbaren Papiertüten oder in den kompostierbaren Plastiktüten, welche Sie bei der Firma AHE,

Hundeiker Str. 24 – 26, 58285 Gevelsberg oder im AVU Treffpunkt, Mittelstr. 53, 58285 Gevelsberg, erhalten.

Die im Einzelhandel erhältlichen kompostierbaren Plastiktüten dürfen nicht verwendet werden.

Bitte stellen Sie die Gelben Säcke und die jeweiligen Tonnen erst am Abholtag oder frühestens am Vorabend an die Straße!

Werden Papier- und Biomülltonnen wiederholt falsch befüllt, müssen wir diese durch die Technischen Betriebe einziehen und durch Restmülltonnen ersetzen lassen.

Sie sehen: Jede Hausgemeinschaft kann selbst auf die Höhe der Betriebskosten Einfluss nehmen. Seien Sie also Vorbild für Ihre Nachbarn und trennen Sie weiterhin Ihren Müll konsequent und korrekt.



Die richtige Abfalltrennung

Bio



Aus der Küche:

Obst-, Salat und Gemüsereste
Schalen von Südfrüchten
Kartoffel- und Eierschalen
Kaffeesatz mit Filtertüten
Teebeutel
unbeschichtetes Küchenpapier
Küchenkrepp
Papiertaschentücher und -servietten
gekochte Essensreste
Fleisch- und Fischreste

Aus dem Garten:

Laub, Grasschnitt
zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt,
Reisig
Dornensträucher
verwelkte Schnittblumen
Topfpflanzen
Wildkraut
Moos
Wurzeln
Rinde und sonstige Pflanzenreste

Sonstiges:

Säge- und Hobelspäne
Blumenerde
Zeitungspapier zum Einwickeln des Bio-
mülls (kein Hochglanzpapier)
Papiertüten zum Sammeln des Biomülls
Eierkartons oder Holzhäcksels als Struk-
turmateriale
Federn
Haare

Restmüll



Hygieneartikel
Windeln
Staubsaugerbeutel
Kerzen- bzw. Wachsreste
Straßenkehricht
Zigarettenkippen
Porzellan
Steine
Putzlappen und -schwämme
Einstreu aus Kleintierhaltung
Kleintiermist
Katzenstreu
Sägemehl und -späne
von behandeltem Holz
Gummiartikel
Leder
aufgetragene Kleidung und Textilien
erkaltete Asche
Tonkugeln aus Hydrokultur
CDs
Disketten
Blumentöpfe (Ton)
Einmalspritzen
Einweggeschirr
Glühbirnen
Kleister
Kosmetika
Pflaster
Plastikspielzeug
Spiegelglas
Tapetenreste
Verbandszeug
Wollreste
Zahnbürste

Gelb

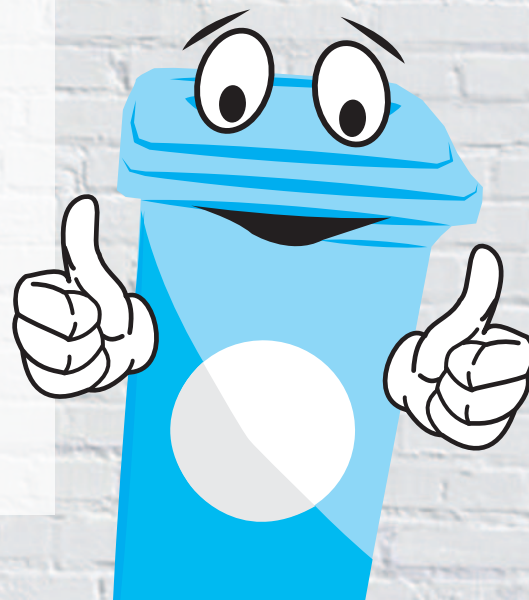


Verpackungen mit dem Grünen Punkt
aus Metall
Kunststoff und Verbundstoffen –
die sogenannten Leichtverpackungen
z. B. Joghurtbecher
Duschgelflasche
Alufolie
Konservendose
Nudeltüte
Milchkarton

Papier



Verpackungen aus Papier
Pappe
Karton
Zeitungen
Zeitschriften



Ein häufiges Problem – Sperrmüll auf dem Dachboden oder in Kellerräumen

Stadt Gevelsberg holt Ihren Sperrmüll kostenlos ab

Immer wieder erreichen unsere Geschäftsstelle Meldungen über auf Dachböden, im Flurbereich oder in Kellerräumen gelagerten Sperrmüll.

Das Problem ist: Jeder bekommt mal neue Möbel oder „mistet aus“, um für Neues Platz zu schaffen. Doch wohin mit den ausrangierten Gegenständen? Leider werden diese nicht selten einfach irgendwo im Haus abgestellt, gesammelt und dann ... vergessen. Ein häufiges Ärgernis für die anderen Bewohner im Haus. Und nicht nur das. Die wahllos in diversen Bereichen abgestellten Gegenstände behindern unter Umständen im Ernstfall Feuerwehr und Rettungskräfte.

Dabei ist die Entsorgung so einfach. Die Stadt Gevelsberg übernimmt das für Sie und noch dazu kostenlos.

Sollten Sie also Sperrmüll haben, können Sie die Abfuhr über ein Formular auf der Home-

page der Stadt Gevelsberg beantragen. Alternativ erhalten Sie bei den Technischen Betrieben, im Rathaus an der Bürgerinfo sowie im Bürgerbüro eine Sperrgut-Abfuhr-Karte, die Sie dann per Post, Fax oder Mail an die Technischen Betriebe senden.

In jedem Fall werden eine Auflistung der Gegenstände, die abgeholt werden sollen, eine Abholadresse und eine Telefonnummer benötigt. Es werden nur die von Ihnen angegebenen Hausratgegenstände mitgenommen. Der Abfuhrtag wird Ihnen schriftlich oder telefonisch mitgeteilt. Das Sperrgut ist am Abfuhrtag bis 06.30 Uhr, sortiert auf den Gehwegen am Fahrbahnrand der von den Sammelfahrzeugen befahrbaren Straßen bereitzustellen.

Die Stadt Gevelsberg weist auf ihrer Homepage auf Folgendes hin:

„Sperrige Abfälle im Sinne von § 15 der Satzung Abfallentsorgung in der Stadt

Gevelsberg sind Hausratgegenstände, die wegen ihrer Größe nicht in die Abfallbehälter passen, aber von Hand verladen werden können. Schadstoffe (z. B. Altöl, Autobatterien, Farben), haushaltsmüllähnliche oder wieder verwertbare Abfälle, Abfälle aus Gebäude Renovierungen und Gewerbeabfälle dürfen nicht durch die Sperrgutabfuhr entsorgt werden.“

Bei Fragen zur Sperrgutabfuhr wenden Sie sich bitte an:

Herrn Oettinghaus
Technische Betriebe Gevelsberg
Mühlenhämmerstr. 4
58285 Gevelsberg

Tel. 02332/771510
Tel. 02332/771533
Mail: sperrmuell@stadtgevelsberg.de



Genossenschaft- licher Gedanke wird auch gelebt Spielplätze stehen allen Mitgliedern und deren Kindern zur Verfügung

Der genossenschaftliche Gedanke steht für Gemeinschaft, Miteinander und Toleranz. Uns ist es sehr wichtig, dass dieser auch gelebt wird. Ganz bestimmt identifizieren sich die meisten unserer Mitglieder ebenfalls mit den Werten der Genossenschaft.

Deshalb sprechen wir an dieser Stelle einmal ein Thema an, welches uns sehr am Herzen liegt: Vor einigen Monaten erreichte uns eine Beschwerde darüber, dass auf einem unserer Spielplätze auch Kinder spielten, die nicht in den Häusern auf diesem Grundstück wohnten. Allerdings kamen diese Kinder lediglich aus den Genossenschaftshäusern von der gegenüberliegenden Straßenseite. Bedauerlicherweise wurden die Kinder vom Spielplatz „verjagt“.

Dafür haben wir kein Verständnis und machen an dieser Stelle ausdrücklich darauf aufmerksam, dass unsere Spielplätze allen Mitgliedern und deren Kindern/Enkeln zur Verfügung stehen. **Bitte akzeptieren Sie diesen Grundsatz und unterscheiden Sie beim genossenschaftlichen Eigentum nicht zwischen „MEIN“ und „DEIN“ ... denn „In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR“.**

Kinder sind unsere Zukunft und weil das so ist, gibt es bei uns auch seit einigen Jahren den „Kinder-Bonus“. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 17.

Ehrung treuer Mitglieder im Hotel Am Vogelsang

Unsere Mitglieder sind die Pfeiler der Genossenschaft. Viele von ihnen halten uns jahrzehntelang die Treue. Das macht uns immer wieder stolz und dankbar.

Auch im letzten Jahr haben wir uns bei unseren langjährigen Mitgliedern bedankt und alle, die im Jahr 2024 auf eine 40-, 50- oder gar 60-jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten, zu einer Ehrung mit anschließendem Mittagessen in das Hotel Restaurant Am Vogelsang eingeladen. Somit erhielten 16 Mitglieder für 40 Jahre, 21 Mitglieder für 50 Jahre und 10 Mitglieder für 60 Jahre Treue eine Einladung.

Am 01. September 2024 konnten unsere beiden Vorstandsmitglieder Volker Bremer und Hans-Georg Heller sowie unsere Prokuristin Claudia Schindele die folgenden Mitglieder teilweise mit ihren Partnern (w/m/d) begrüßen:

40 Jahre Mitgliedschaft

Jürgen Herschel
Gerd Biermann

50 Jahre Mitgliedschaft

Renate Noe
Ursula Gies
Rolf Ziegler
Horst Gritzka
Jonny Lobert

60 Jahre Mitgliedschaft

Heinz-Walter Lingemann
Walter Weinberg
Edda Müller
Ernst Artur Baumann
Luise Müller
Doris Eckern



Unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied Rolf Knoch hatte sich mit seiner Frau ebenfalls zur Ehrung seiner 60-jährigen Mitgliedschaft angemeldet und sehr darauf gefreut. Leider verstarb er kurz vorher. Seine Frau Karin nahm die Glückwünsche stellvertretend entgegen.

Nach dem offiziellen Teil hatten sich alle Jubilare viel zu erzählen und die „alten Zeiten“ wurden wieder lebendig.

Wir freuen uns schon auf den diesjährigen Termin.

Abriss unserer Genossenschaftshäuser im Ostlandweg

Wie ist der Stand der Dinge?

Bekanntlich ist die vorhandene Bebauung in unserem Wohnquartier Ostlandweg aus den Jahren 1952 - 1954 aufgrund der schlechten Bausubstanz nicht weiter haltbar. Aus diesem Grund sollen die Wohnhäuser abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden.

Nach dem „Auszug“ der Mieter/Nutzer aus den Wohnhäusern Ostlandweg 5, 6 und 12 wurden die Ver- und Entsorgungsanschlüsse getrennt, so dass ein reibungsloser Abbruch erfolgen kann.

Mittlerweile wurden bereits 2 Wohnhäuser abgerissen, der Abriss des 3. Wohnhauses erfolgt zurzeit. Der Abbruch für alle 3 Wohnhäuser wird insgesamt 4 Wochen dauern.

Vor den Abbrucharbeiten der Gebäude wurde von einem Ingenieurbüro im gesamten Wohnquartier eine Artenschutzprüfung durchgeführt. Bei dieser Prüfung wurden schützenswerte Fledermäuse festgestellt, welche in den Wohnhäusern ihre Quartiere haben. Als Ausgleichsmaßnahme nach dem Abbruch der Wohnhäuser wurden Fledermauskästen an den Wohnhäusern Schnellmarkstraße 53, 51 und 45 angebracht.

Zurzeit erfolgt gemeinsam mit dem Architekturbüro die Planung für die Neubauten.



Klimapfad der Genossenschaft

Maßnahmen an ersten Wohnhäusern werden umgesetzt

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren den Energieverbrauch unserer Wohnhäuser zu senken und die Heizungsanlagen auf eine klimaneutrale Technik umzustellen. Aus diesem Grund sollen in diesem Jahr entsprechende Maßnahmen an den ersten Wohnhäusern umgesetzt werden.

Für die energetische Planung dieser Maßnahmen wurden von uns die entsprechenden Fachingenieurbüros beauftragt.

An unseren Wohnhäusern „Zimmerstraße 10 und Lerchenstraße 49“ wird ein Wärmedämmverbundsystem an der Fassade angebracht. Die alten Fensteranlagen werden gegen energiesparende Fensteranlagen mit 3-fach Wärmeschutzverglasung ausgetauscht. Zudem erhalten die neuen Fensteranlagen Rollläden. Nach den derzeitigen Berechnungen des Fachingenieurbüros ist durch diese Maßnahmen eine spürbare Einsparung im Bereich der Heizkosten zu erwarten. Weiterhin sollen für die Beheizung der

Wohnhäuser die vorhandenen Gaszentralheizungen gegen klimaneutrale Wärmepumpen ausgetauscht werden.

Die Wohnhäuser „Im Bredderkamp 9, 11+13 und 15“ wurden bereits vor einigen Jahren mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen. Dieses bleibt unverändert. Es ist beabsichtigt, auch hier die alten Fensteranlagen gegen energiesparende Fensteranlagen mit 3-fach Wärmeschutzverglasung auszutauschen. Da sich an allen Fensteranlagen schon Vorbaurollladenkästen befinden, sollen diese auch so erhalten bleiben. Im Rahmen des Fensteraustausches werden auch die Hauseingangstüranlagen gemäß den energetischen Anforderungen erneuert. Diese Maßnahmen senken den Energieverbrauch und führen zu einer Einsparung der Heizkosten. Auch in diesen Wohnhäusern sollen die vorhandenen Gaszentralheizungen gegen klimaneutrale Wärmepumpen ausgetauscht werden.



Für den Ernstfall gut gerüstet

Genossenschaft ermöglicht Feuerwehrübung im Ostlandweg

Bekanntlich werden unsere Genossenschaftshäuser im Ostlandweg abgerissen und stehen inzwischen fast alle leer.

Gerne kamen wir daher der Bitte der Feuerwehr Gevelsberg nach, eines der leerstehenden Häuser für Übungszwecke nutzen zu dürfen, um möglichst gut auf den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Hier der beispielhafte Ablauf einer Übung:
Als am Samstag um 14:29 Uhr die Feuerwehr Gevelsberg zu einem gemeldeten Kellerbrand mit mehrfacher Menschenrettung in den Ostlandweg gerufen wurde, da war weder für Außenstehende noch für die Einsatzkräfte selbst sofort zu erkennen, dass es sich um eine Übung handelte. Dichter Rauch und zahlreiche geschminkte „Verletzte“ ließen das Übungsszenario sehr realistisch wirken.

Alle Löschzüge der Feuerwehr Gevelsberg als auch die hauptamtliche Wachabteilung

waren involviert. Es galt, mehrere vermisste Personen im Gebäude zu suchen und zu retten sowie einen Brand im Keller und einen im Erdgeschoss zu löschen. Hierbei sollte das im letzten Jahr eingeübte Konzept „Brandbekämpfung zur Menschenrettung“ angewandt werden. Auch über tragbare Leitern wurden mehrere Personen aus dem komplett verrauchten Gebäude in Sicherheit gebracht.

Ebenso waren die ELW-Gruppe und die Versorgungskomponente am Einsatz beteiligt. Alle Personen aus dem Gebäude wurden anschließend vom Rettungsdienst gesichtet und behandelt. Nach und nach wurden die Verletzten dann in ein „Krankenhaus“ transportiert – Ziel war die Feuerwache in Gevelsberg. Hierfür waren zahlreiche Fahrzeuge des Rettungsdienstes des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie verschiedener Hilfsorganisationen vor Ort. Durch die tatsächlich durchgeführten Transporte konnten auch hier zahlreiche Informationen über diese Abläufe gewonnen werden.

Insgesamt waren ca. 70 Einsatzkräfte an der Übung beteiligt und konnten 12 Personen retten. Nach erfolgreicher Übung hoffen natürlich alle, dass ein solches Szenario niemals Realität wird.



Wer kommt für Unwetterschäden auf?

Wenn das Wetter “verrücktspielt”

Durch den Klimawandel gibt es sie immer häufiger – Unwetter in ganz Deutschland. Nach extremen Hitzeperioden folgen oft Starkregen, Sturm und Hagel und richten enorme Schäden an Gebäuden, Hausrat und Fahrzeugen an.

Danach wird immer wieder deutlich, wie wichtig ein guter und umfassender Versicherungsschutz ist.

Doch die wenigsten Versicherungsnehmer wissen wirklich, welche Schäden durch die verschiedenen Policen abgedeckt sind.

Auch unsere Nutzer denken meistens, für die in überfluteten Kellern entstandenen Schäden – auch an mietereigenem Hausrat – kommt die Wohngebäudeversicherung der Genossenschaft auf. Doch das ist leider nicht der Fall.

Für welche Schäden zahlen Hausratversicherung des Nutzers und Wohngebäudeversicherung der Genossenschaft?

Hausratversicherung des Nutzers

Die Hausratversicherung kommt für Schäden an beweglichen Gütern (z. B. Möbel, technische Geräte, Kleidung) auf. Alles was in Ihrer Wohnung, im Keller oder auf Balkon/Terrasse durch Leitungswasser, Brand, Sturm oder Blitzschlag beschädigt wird, ist über diese Police abgedeckt. Achten Sie darauf, dass auch Überspannungsschäden an elektrischen Geräten durch Blitzschlag mit abgedeckt sind! Ihre Hausratpolice schützt Sie ebenfalls gegen Schäden durch Einbruchdiebstahl.

Wohngebäudeversicherung der Bauverein Gevelsberg eG

Sie kommt für alle Schäden am Gebäude und an anderen mit dem Grund und Boden fest

verbundenen Sachen wie z. B. Bäume auf, welche durch Sturm, Hagel, direkten Blitzeinschlag, Feuer, Leitungswasser und Einbruchdiebstahl verursacht wurden. Die Genossenschaft hat in ihren Wohngebäude-Policen Elementarschäden am Gebäude mit versichert.

Bestandteile des Gebäudes sind alle mit ihm fest verbundenen Sachen, die nicht zerstörungsfrei oder ohne wesentliche Änderung entfernt werden können und in der Regel vom Gebäudeeigentümer angeschafft wurden. Typischerweise gehören lediglich fest installierte Wand-, Decken- und Bodenbeläge wie Tapeten, verklebte Oberböden, Vertäfelungen oder individuell gefertigte Einbaumöbel zu den von Nutzern angeschafften Gegenständen, die durch die Gebäudeversicherung geschützt sind.



Für Schäden an Ihren beweglichen Gütern durch z. B. Überschwemmungen infolge Starkregens kommt eine Standard-Hausratversicherung üblicherweise nicht auf. Hier handelt es sich um **Elementarschäden**, welche durch eine **Elementarschadenversicherung** abgedeckt werden müssen. Diese gibt es als Zusatzbaustein zur Hausratversicherung. Wir empfehlen Ihnen, sich bei Ihrer Versicherung zu erkundigen und Ihren Schutz überprüfen zu lassen!

Seniorenkino

Eine Veranstaltungsreihe die begeistert



Text und Foto: André Sicks, VdK Gevelsberg

Wenn man in Gevelsberg etwas Neues wagt, dann lassen sich die Bürgerinnen und Bürger sehr schnell darauf ein. So geschehen im Januar 2019, als der AWO Ortsverein Gevelsberg gemeinsam mit der städtischen Seniorenbeauftragten Daniela Alze und dem filmriss kino erstmalig zum Seniorenkino einlud. Gezeigt wurde damals der Streifen „Ich war noch niemals in New York“, der über 150 älteren Kinofreunden einen unterhaltsamen Nachmittag bescherte. Was jedoch folgte war Corona. Das Virus und die damit verbundene Pandemie führten letztlich dazu, dass diese Veranstaltungsreihe, auch bedingt durch die geltenden Auflagen, irgendwie in Vergessenheit geriet.

Nicht beim VdK Gevelsberg. Dem Vorstand des Sozialverbandes war es ein Anliegen, dass man solch einen Programmpunkt nach dem Ende der Pandemie unbedingt wieder an den Start bringen muss. Um das Ganze Realität werden zu lassen, holte man sich das filmriss kino und den AWO-Ortsverein Gevelsberg mit ins Boot. Viele ältere Menschen, so beschrieben es damals der VdK-Vorsitzende Volker Rabiega und der stellvertretende Vorsitzende vom AWO-Ortsverein, Hans-Christian Schäfer, seien häufig allein oder es fehle ihnen an Mut und Eigeninitia-

tive, um etwas zu unternehmen. Gesagt, getan – nach dreijähriger Pause feierte das Seniorenkino am 5. September 2023 mit dem Film „Ein Mann namens Otto“ sein Comeback.

Den Veranstaltern gelang es sehr schnell, jeden ersten Dienstag im Monat ältere Mitmenschen hinterm Ofen hervorzuholen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, einfach mal wie-

der ins Kino zu gehen, in entspannter Atmosphäre nette Leute kennenzulernen und dabei neue Freundschaften zu schließen. Frei dem Motto „Gemeinsam statt einsam“. Monat zu Monat steigerte sich die Besucherzahl, so dass man binnen kürzester Zeit neben dem ersten Dienstag im Monat zusätzlich auch noch den Mittwoch als Vorstellungstermin anberaumte. „Wir sind total begeistert, wie viele ältere Mitmenschen ihren Weg in die Rosendahler Straße finden“, freuen sich die Verantwortlichen heute. Dem kann die städtische Seniorenbeauftragte Daniela Alze nur beipflichten. Unter dem Titel „Projektkino für Senioren“ hat sie eigens für die Bewohner der heimischen Senioreneinrichtungen eine Aktion ins Leben gerufen, mit der sie ihnen die Teilnahme am Seniorenkino – mittels Freikarten, die über das ganze Jahr verteilt werden – ermöglicht. „Mir ist es wichtig, auch den Heimbewohnern die Möglichkeit zu geben, am Gemeinschaftsleben in Gevelsberg teilnehmen zu können.“ Viele von ihnen, so sagt sie, würden die alten Kinozeiten noch kennen und vermissen, könnten es sich finanziell jedoch nicht mehr erlauben. „Somit ist das neu erweckte Seniorenkino auch für sie ein Erlebnis.“

Das Besondere an dieser Veranstaltungsreihe ist, dass man den Zuschauern am Ende einer jeden Vorstellung drei kleine Filmtrailer präsentiert, aus denen sie ihren persönlichen Lieblingsfilm für den kommenden Monat auswählen können. „Das Wahlverfahren geschieht mittels einer Holzkugel, die wir beim Einlass verteilen und die man später dann in eines von drei Glasgefäßen – gekennzeichnet mit den jeweiligen Filmtiteln – werfen kann.“ Der Film mit den meisten Kugeln flimmert im darauffolgenden Monat dann über die große Leinwand. Der Eintrittspreis einer Kinokarte liegt bei acht Euro auf allen Plätzen. Vorstellungsbeginn ist jeweils um 15.00 Uhr, Einlass erfolgt um 14.00 Uhr. Tickets mit freier Platzwahl können unter www.filmrisskino.de sowie während der regulären Öffnungszeiten des Kinos vor Ort erworben werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, am Tag der Veranstaltung selbst, ein Ticket an der Kinokasse zu kaufen; allerdings hat man hierbei keine freie Platzwahl mehr.

Das Seniorenkino vom VdK Gevelsberg, dem AWO-Ortsverein Gevelsberg und dem filmriss kino ist ein wunderbares Projekt, an dem alle älteren Mitmenschen teilnehmen können und sollten. Wann immer man den Kinobesuchern in die Augen schaut; man erkennt stets glückliche Gesichter und spürt deren Gefühl eines Dazugehörens innerhalb der Gesellschaft.





Der Bauverein-Kinder-Bonus

Wir fördern die Kinder in unserem Hausbestand

Mit dem Bauverein-Kinder-Bonus unterstützen wir seit dem 01. Januar 2022 Familien und Alleinerziehende mit Kindern in unserem Hausbestand zum Beispiel in Form eines Gutscheins zur Geburt und zum Eintritt in den Kindergarten, eines Zuschusses zur Anschaffung des ersten Schultornisters oder eines Tablets beim Wechsel zur weiterführenden Schule.

Der „Bauverein-Kinder-Bonus“ im Überblick:

Baby-Bonus

Zur Geburt ein Gutschein im Wert von 100,00 € für die Babyausstattung

Kindergarten-Bonus

Zum Eintritt in den Kindergarten ein Gutschein im Wert von 50,00 €

Ranzen-Bonus

Zur Einschulung 100,00 € Zuschuss zur Anschaffung des ersten Schultornisters

Tablet-Bonus

Beim Wechsel zur weiterführenden Schule 100,00 € Zuschuss zur Schulausstattung

Um in den Genuss des Bonusses zu kommen, reichen Sie uns einfach per Post oder per Mail an info@bauverein-gevelsberg.de die entsprechenden Nachweise wie folgt herein:

- Geburtsurkunde für den Baby-Bonus
- Aufnahmebestätigung des Kindergartens für den Kindergarten-Bonus
- Bestätigung der Grundschule über die Einschulung sowie eine Rechnungskopie über den Kauf eines Tornisters für den Ranzen-Bonus
- Bestätigung der weiterführenden Schule über die Aufnahme sowie eine Rechnungskopie über den Kauf eines Laptops/ Tablets für den Tablet-Bonus

Hinweis:

Der Kinderbonus gilt ausschließlich für Ereignisse (Geburten, Einschulungen etc.) aus dem laufenden Geschäftsjahr/Kalenderjahr und nur für Mitglieder, die in einer Genossenschaftswohnung der Bauverein Gevelsberg eG wohnen.

Nachrufe

Aufsichtsratsmitglied Rolf Knoch im letzten Juli verstorben



Wir trauern um unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied Rolf Knoch, der am 15. Juli 2024 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herr Knoch war 60 Jahre Mitglied unserer Genossenschaft, 15 Jahre Mitglied unseres Aufsichtsrates sowie 13 Jahre Mitglied des Bauausschusses.

Rolf Knoch hat durch seine Tätigkeit in unserem Aufsichtsrat entscheidend zur positiven Entwicklung unserer Genossenschaft beigetragen.

Wir werden ihn immer in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Gisela Sichelschmidt verstorben

Wir sind traurig über den Tod unserer langjährigen Buchhalterin Gisela Sichelschmidt, die am 20. März 2025 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Sie war unglaubliche 44 Jahre für unsere Genossenschaft tätig, hat ihre Arbeit stets äußerst engagiert und mit viel Herzblut ausgeübt. Auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Unternehmen blieb sie „ihrem Bauverein“ stets eng verbunden und pflegte bis zu ihrem Tod den Kontakt zur Belegschaft.

Wir werden Gisela Sichelschmidt nicht vergessen.

Kurz notiert...

Mitgliederversammlung – SAVE THE DATE

Schon heute laden wir Sie zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am **Mittwoch, 25. Juni 2025, 18.00 Uhr**, in das Bürgerhaus Alte Johanneskirche, Uferstr. 3 in Gevelsberg ein. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie selbstverständlich noch separat.

Stadtteilstfest Berge – SAVE THE DATE

Am **Samstag, 06. September 2025**, wird wieder unser beliebtes Stadtteilstfest in Berge stattfinden. Wir freuen uns schon heute, Sie dort zu sehen.

Sponsoring Gevelsberger Abendlauf 2024/25

Bereits zum 16. Mal haben wir das Flutlicht für den Gevelsberger Abendlauf gesponsert. Unter dem Motto „Gevelsberg macht sich fit“ war von November – April zweimal wöchentlich das Joggen, Laufen oder Walken im Stadion Stefansbachtal möglich.



Gemeinsames Weihnachtsbaumschmücken in Gevelsberg Berge

Anfang Dezember 2024 wurde erstmalig am Nachbarschaftstreff Berge im Rahmen einer kleinen Feier ein Weihnachtsbaum mit selbst gebasteltem Schmuck sowie bunten Kugeln und Schleifen geschmückt. Initiiert wurde die Veranstaltung durch die Gruppe „Berger Freunde“. Eingeladen waren u. a. alle Nutzer (w/m/d) der umliegenden Genossenschaftshäuser.



Ein Tag mit ...

unserem Installateur Guido Prick

Viele unserer Nutzer kennen die Mitarbeiter unseres Regiebetriebes auch persönlich, weil sie den ganzen Tag in unserem Hausbestand unterwegs sind, um kleinere und größere Reparaturen auszuführen. Dabei haben sie stets auch die Sicherheit im Hausbestand und das Erscheinungsbild im Blick.

Aber wie kann so ein Arbeitstag aussehen? Unser Installateur Guido Prick berichtet:

Der Arbeitstag aller Mitarbeiter unseres Regiebetriebes beginnt morgens um 07.30 Uhr in der Werkstatt. Zunächst besprechen wir, welche Arbeiten an diesem Tag erledigt werden sollen.



Mein erster Auftrag ist ein undichter Siphon eines Waschbeckens in der Asbecker Straße. Diesen ersetze ich durch einen neuen. Bei der Dichtheitsprüfung fällt mir auf, dass der Perlator „Luftsprudler“ nach allen Seiten spritzt. Auch dieser ist schnell erneuert, da ich immer diverses Kleinmaterial bei mir habe.

Beim nächsten Einsatz lautet es „gluckerende und nicht ausreichend warm werdende Heizkörper“. Da die Wohnung im obersten Geschoss liegt, schaue ich direkt nach dem Wasserdruck an der Heizungsanlage und fülle diesen auf den Sollwert nach. Danach gehe ich in die betroffene Wohnung, entlüfte die Heizkörper und tausche einen gerissenen Thermostatkopf aus.

Währenddessen erhalte ich einen Anruf meiner Kollegin aus der technischen Abteilung „Reparaturannahme“, die mich bittet, schnell zu einer Küchenabflussverstopfung „An der Maus“ zu fahren. Dort finde ich eine halb-

volle Spüle mit Schmutzwasser vor, das nicht abläuft. Mit der Handspirale säubere ich den Abfluss in der Wand und spüle den Siphon sauber. Beim Gespräch mit dem Nutzer stellt sich heraus, dass dieses Problem schon länger besteht und er es schon mit Rohreiniger versucht hat – leider dieses Mal ohne Erfolg. Ich rate ihm, nur flüssigen Rohreiniger zu verwenden und kein Granulat, da dieses bei falscher Anwendung zu einem harten Klumpen verschmilzt und dann im schlimmsten Fall nur noch ein Austausch der Rohre in der Wand hilft.

Da ich noch etwas Zeit habe, kontrolliere ich noch den Hauptwasseranschluss mit der Hauswasserstation – ein Druckminderer mit Filter für sauberes Brauchwasser an den Zapfstellen. Diesen reinige ich über die Rückspüleinrichtung, um auch einen ausreichenden Wasserdruck zu gewährleisten.

Auf dem Rückweg zur Werkstatt komme ich beim Sanitärgrößhändler vorbei und komplettiere die eingebauten Materialien, um am nächsten Tag wieder startbereit zu sein.

Feierabend. Morgen geht's weiter!



Sechs Neue im Team – Willkommen

Tanja Lueg

Ich bin Tanja Lueg und habe im Juni 2024 die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei einer Genossenschaft in Herne abgeschlossen und danach weiterhin dort gearbeitet. Zusätzlich habe ich im Oktober 2024 ein berufsbegleitendes Studium an der EBZ Business School aufgenommen.

Ich freue mich sehr, Sie nun bei Ihren Anliegen im Bereich der kaufmännischen Wohnungsverwaltung beim Bauverein Gevelsberg unterstützen zu dürfen.

Nach Feierabend mache ich gerne Sport, verbringe Zeit mit Freunden oder widme mich kreativen Hobbys.

Inna Honcharuk

Hallo, mein Name ist Inna Honcharuk und ich verstärke seit dem 01. November 2024 unsere Mietenbuchhaltung. Ich bin in der Ukraine geboren und habe an der Universität Mariupol Rechnungswesen und Wirtschaft studiert. Vor 10 Jahren bin ich nach Deutschland gezogen und fühle mich seitdem in Gevelsberg heimisch.

Meine beruflichen Kenntnisse habe ich durch mehrere Weiterbildungsmaßnahmen erweitert. Da ich mich sehr für die Geschichte und Schönheiten meiner neuen Heimat interessiere, reise ich gerne, um Städte und Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Marah Pentleit

Hallo, ich bin Marah Pentleit und unterstütze seit Januar die kaufmännische Wohnungsverwaltung. Nach meiner Ausbildung zur Immobilienkauffrau habe ich mich am EBZ in Bochum zur Immobilienfachwirtin fortgebildet. Aktuell studiere ich berufsbegleitend Immobilienwirtschaft an der IU Dortmund. In meiner Freizeit bin ich gerne mit Freunden unterwegs oder verbringe die Zeit beim Sport oder am Reitstall.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die kommende Zeit bei der Genossenschaft.



bei der Bauverein Gevelsberg eG

Annett Schlieper

Hallo, ich bin Annett Schlieper aus Gevelsberg und seit dem 01. Januar 2025 für die Reparaturannahme in der technischen Wohnungsverwaltung zuständig. Das Team hat mich sehr nett begrüßt und ich fühle mich richtig wohl.

Nach Dienstschluss gehe ich regelmäßig zum Schwimmen, um mich fit zu halten. Außerdem sind mein Mann und ich absolute VW-Bus-Fans und erleben tolle Reisen mit unserem Bulli.

Tim Krauthausen

Hallo, mein Name ist Tim Krauthausen und ich unterstütze seit dem 01. April 2025 als Technischer Sachbearbeiter das Team der Genossenschaft. Ich bin 28 Jahre jung, wohne in Gevelsberg, ging hier zur Schule und ließ mich bei einem ortsansässigen Elektrofachbetrieb zum Elektriker ausbilden. Nach dem Abschluss meiner Ausbildung im Jahr 2017 wurde ich in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Der ein oder andere Mieter wird mich sicher kennen, da ich als Monteur meines bisherigen Arbeitgebers schon verschiedene Reparatur-, Umbau- und Modernisierungsaufträge für die Bauverein Gevelsberg eG durchführen durfte. Der jetzige Jobwechsel bietet mir neue Perspektiven und Herausforderungen, auf die ich mich sehr freue.

Privat bin ich ein eher ruhiger Zeitgenosse, der gerne in den Cafés und Restaurants der Region unterwegs ist. Außerdem bin ich als Wagenbegleiter des Gevelsberger Hammer-schmieds im Kirmesgeschehen unterwegs. Mein Fußballherz schlägt für Borussia Dortmund und ich bin generell sportbegeistert.

Sami Beqiri

Hallo, mein Name ist Sami Beqiri, ich bin Gärtner und gehöre seit dem 01. Januar 2025 zum Team „Garten- und Landschaftsbau“. Die Kolleginnen und Kollegen haben mich sehr freundlich aufgenommen und meine neue Aufgabe gefällt mir gut.

In meiner Freizeit fahre ich gerne mit dem Fahrrad, gehe spazieren und treibe Sport.



Komm in unser Team!



**Gevelsberger
Wohnungsbau-
Gesellschaft mbH**



GÄRTNER IM GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

(w/m/d)

Zuhause ist nicht einfach nur ein Ort. Es ist ein ganz besonderes Gefühl.

Wir sind eine Wohnungsgenossenschaft mit einem Bestand von 1803 Wohnungen und bieten somit vielen Menschen in Gevelsberg ein Zuhause. Dabei liegen unsere Aufgabenschwerpunkte in der Verwaltung und mitgliederorientierten Weiterentwicklung unseres Wohnungsbestandes. In unserem Tochterunternehmen, der Gevelsberger Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, ist unser Garten- und Landschaftsbaubetrieb angesiedelt.

Wenn Sie das Team „Garten- und Landschaftsbau“ ab sofort verstärken möchten – bewerben Sie sich jetzt!

Ihr Aufgabengebiet

- Pflege und Erhaltung von Grünanlagen
- Baumfällarbeiten und Baumpflegearbeiten
- Heckenschnitt und Gehölzpflege
- Durchführung von Pflanzungen
- Pflasterarbeiten an Wegen, Terrassen und Einfahrten
- Fahrzeugführung

Darum wir!

- Eine unbefristete Festanstellung in einem überschaubaren und engagierten Team
- Attraktives Gehalt nach dem wohnungswirtschaftlichen Tarif mit vermögenswirksamen Leistungen sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 37-Stunden-Woche
- 30 Urlaubstage
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bereitstellung von Arbeitskleidung
- Kostenlose Getränke

**Zudem bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz, denn
“Gewohnt wird immer”**

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau
- Eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Kundenfreundlicher Umgang mit Mietern und Mitgliedern
- Offenheit, Neugier und Teamgeist
- Führerschein der Klasse B



Bitte senden Sie Ihre Bewerbung möglichst digital (pdf-Format) an bremer@bauverein-gevelsberg.de.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter www.bauverein-gevelsberg.de. Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen nur zu, wenn Sie mit der dort genannten Verarbeitung durch unser Unternehmen einverstanden sind.

Bauverein Gevelsberg eG · Am Ennepebogen 1 · 58285 Gevelsberg · www.bauverein-gevelsberg.de

WIR SIND FÜR SIE DA.

Tel.
0 23 32 /

► ZENTRALE RUFNUMMER		91 58 - 0
► VORSTAND / GESCHÄFTSFÜHRUNG		
Volker Bremer		91 58 - 10
► SEKRETARIAT / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / ALLGEMEINE VERWALTUNG		
Claudia Vlasic		91 58 - 10
► NEUBAU		
Thomas Altrock		91 58 - 20
► KAUFMÄNNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG		
Daniela Ungermann	Abteilungsleitung Kaufmännische Wohnungsverwaltung Vermietung, Mitgliederverwaltung, Wohnungsverwaltung, Hausordnung	91 58 - 33
Marah Pentleit	Kaufmännische Wohnungsverwaltung Vermietung, Mitgliederverwaltung, Wohnungsbesichtigungen, Hausordnung	91 58 - 30
Tanja Lueg	Kaufmännische Wohnungsverwaltung Mitgliederverwaltung, Hausordnung, Vermietung	91 58 - 31
Maik Gahr	Quartiersmanagement	91 58 - 32
► TECHNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG		
Rolf Rimmel	Abteilungsleitung Technische Wohnungsverwaltung Modernisierung und Instandhaltung	91 58 - 24
Tim Krauthausen	Technische Wohnungsverwaltung Modernisierung und Instandhaltung Wohnungsabnahmen- und übergaben, Umbaugenehmigungen	91 58 - 21
Petra Otto	Technische Wohnungsverwaltung Reparaturannahme	91 58 - 22
Annett Schlieper	Technische Wohnungsverwaltung Reparaturannahme	91 58 - 23
Christiane Viehweg	Technische Wohnungsverwaltung Reparaturannahme, Empfang und Telefonzentrale	91 58 - 0
► RECHNUNGSWESEN		
Rainer Kleine-Möllhoff	Abteilungsleitung Rechnungswesen / Controlling	91 58 - 40
Claudia Schindele	Prokuristin Mietenbuchhaltung	91 58 - 10
Inna Honcharuk	Betriebskostenabrechnungen	91 58 - 42
Lea-Sophie Böger	Mietenbuchhaltung, Mahnwesen und Betriebskostenabrechnungen, Mitgliederbuchhaltung	91 58 - 44

Wohnungsangebote halten wir in unserer
Geschäftsstelle für Sie bereit.

Auch unter www.bauverein-gevelsberg.de

HANDWERKER-NOTDIENST FÜR UNSERE NUTZER

► VERSTOPFUNGEN, UNDICHTIGKEITEN (BIS 22.00 UHR):

Fa. Oliver Lück	0177 - 4 47 50 53
Fa. Schönebeck & Sohn	0174 - 7 49 99 86
Fa. Kinsky	0 23 32 - 5 05 81

► HEIZUNGS-AUSFALL

Fa. RFK (Anrufbeantworter wird stündlich abgehört)	0 23 32 - 37 77
Fa. Schönebeck & Sohn für Heideschulstr. 20-22	0174 - 74 99 986

► TÜRÖFFNUNG (SIE HABEN SICH AUSGESPERRT)

Fa. Siringhaus (Montag bis Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr) (Rechnung ist von Ihnen zu zahlen)	0 23 32 - 8 30 83
---	-------------------

► DEFEKTER DURCHLAUFERHITZER, STROMAUSFALL (BIS 20.00 UHR):

Fa. Brust, Fa. Steuernagel	0178 - 57 93 919
----------------------------	------------------

► AUFZÜGE (24-STUNDEN-SERVICE)

Firma OTIS für:	0800 - 20 30 40 50
-----------------	--------------------

Berchemallee, Burbecker Straße 3 + 5

Firma FHW für:	02 01 / 89 53 50
----------------	------------------

Feverstr. 24, Im Bredderkamp 4, Birkenstr. 9, 11, 13; Heideschulstr. 7; Haufer Str. 51 + 53, An der Maus 7, Aternstr. 23, 25, 27

Haufer Str. 48, 50, 52; Heideschulstr. 20, 22; Burbecker Str. 9

► TELEFONISCHE REPARATURANNAHME DER GENOSSENSCHAFT:

montags, dienstags, donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
mittwochs	09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
freitags	09.00 - 12.00 Uhr

Petra Otto	0 23 32 - 91 58 - 22
Annett Schlieper	0 23 32 - 91 58 - 23
Christiane Viehweg	0 23 32 - 91 58 - 0

Selbstverständlich kümmern wir uns schnellstmöglich um Ihr Anliegen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass nicht immer alle Reparaturen noch am Annahmetag ausgeführt werden können.